

Träumen in den Farben des Nachtlichts

Das Erfolgsmusical „Ein Sommernachtstraum“ kommt wieder zurück ins Gartentheater – als komplett neue Inszenierung. Schon vier Wochen vor der Premiere am 30. Juli gibt es die ersten Voraufführungen.

VON STEFANIE KAUNE

Der feuerrote Strubbelkopf war gestern. Der Puck des Jahres 2010 trägt bald eine nicht weniger markante, silberblaue Haarpracht in Herrenhausen zur Schau. Wenn das Erfolgsmusical „Ein Sommernachtstraum“ von **Heinz Rudolf Kunze** und **Heiner Lürig** frei nach Shakespeare jetzt nach drei Jahren Pause vom 1. Juli an wieder auf die Bühne des Gartentheaters kommt, wird aber nicht nur der schrille Kobold im Zauberwald völlig anders aussehen als zuletzt. Auch seine Kollegen im Elfenreich, die Liebespaare und die Handwerker, Herzog Theseus und seine Hippolyta kommen in neuen Kostümen daher und agieren in einem neuen Bühnenbild.

Es ist also nicht zu übersehen: Bei diesem „Sommernachtstraum“, der eine auf fünf Jahre angelegte Shakespeare-Trilogie des Autoredenduos **Kunze/Lürig** einläutet, stehen alle Zeichen auf Neubeginn. Der Großteil des Ensembles wurde eigens für die aktuelle Produktion ausgewählt, Regisseur **Christian von Götz** ist erstmals für die Inszenierung des Herrenhausen-Musicals zuständig. Kostüme und Bühnenbild hat der Lübecker Prof. **Michael Goden** entworfen, und auch er sagt: „Ich wollte ganz bewusst etwas anderes machen.“

Silbrig glänzendes Blau, Grün und ein helles Violett sind für ihn die dominierenden Farben im Elfenreich, wo bei der vergangenen Inszenierung die Erdtöne vorherrschten. „Jetzt gibt es die Farben des Nachtlichtes“, drückt es Goden leicht poetisch aus. Masken und Federschmuck gehören ebenfalls zu den Zauberwesen. Opulent ausgestattet

wird auch die große Hochzeitgesellschaft am Schluss, für die beiden Liebespaare und die Handwerker dagegen sieht Goden Alltagskleidung vor. „Dafür kann man sich im Prinzip bei jedem Modeausstatter bedienen“, sagt er.

18 Kostüme allerdings sind aufwendige Handarbeit. Drei davon – die Ausstattung von Puck, Elfenkönig Oberon und seiner Königin Titania – wurden gerade in den Werkstätten der Oper fertiggestellt. An den anderen arbeitet **Petra Laas** in ihrem Atelier „Saasou“ in der Oststadt mit Hochdruck. Derzeit schneidert sie die Festkleider, die **Hermia** und **Helena** in der Hochzeitsszene tragen – einmal aus weißer Seide mit Blütenapplikationen, das andere Mal aus rotem Seidensamt und weißem Satin. Die Modedesignerin und Schneiderin ist ganz angetan von ihrer Aufgabe, für die sie andere Aufträge wieder abgesagt hatte: „Bei diesen Kostümen kann ich mich wirklich ausleben.“

Begeistert schaut auch Komponist **Heiner Lürig** auf die neue Produktion. „Alle Darsteller sind großartige Sänger und Schauspieler“, lobt er. Mit **Felix Martin**, dem neuen Puck, sei zudem ein echter Star der Musicalszene gewonnen worden. Damit sich jetzt alle auch privat besser kennenlernen, hat Lürig heute Abend das gesamte Ensemble in seinen Garten in der Wedemark eingeladen. Dann werden wieder viele Probenstunden hinter den Schauspielern liegen, die derzeit nach Auskunft von Produktionsleiter **Jürgen Hoffmann** „sieben Tage in der Woche“ entweder im Theater am Aegi oder in der AWD-Hall proben. Auch die Musiker beginnen jetzt mit den Vorbereitungen.

Zum ersten Mal auf der Bühne ist das



Auf in den Zauberwald: **Timo Ben Schöfer** als Oberon, **Felix Martin** in der Rolle des Puck und **Anke Fiedler** als Titania (v. li.) präsentieren ihre neuen Kostüme für den „Sommernachtstraum“.

Ergebnis dann bei vier sogenannten Previews zu sehen, die vor der Premiere am 30. Juli gezeigt werden. Schon vom 1. bis 3. Juli und noch einmal am 29. Juli

können die Zuschauer den „Sommernachtstraum“ mitträumen. Wer diese Chance nutzen möchte, sollte sich jetzt schnell Karten sichern. Sie kosten zwi-

schen 26,50 und 49,85 Euro und sind erhältlich unter Telefon (05 11) 12 34 52 22, unter www.hannover-concerts.de oder an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Unter großen Geistern

VON SIMON BENNE

Verstorbene Prominente haben den Vorteil, dass man sie alljährlich nicht nur zu ihren Geburts-, sondern auch zu ihren Todestagen mit öffentlichen Reden bedenken kann. Im Fall vom Leibniz kommen noch diverse Symposien, Kongresse oder Festwochen dazu. Und so hat sich auch **Rolf Wernstedt** als Präsident der Leibniz-Gesellschaft immer wieder mit Hannovers Großgelehrtem beschäftigt. Jetzt sind seine teils launigen, teils funkelnden Beiträge als



Schreibt über Leibniz: **Rolf Wernstedt**.

Buch erschienen: „Leibniz in der Gegenwart“ beschäftigt sich zum Beispiel mit Fragen, was der Mathematiker und Philosoph zur weltweiten Finanzkrise gesagt hätte, ebenso wie mit den Gepflogenheiten des barocken Karnevals in Hannover.

Wernstedt entdeckt, dass Papst Benedikt XVI. und Leibniz mehr gemein haben, als man glauben könnte. Und nebenbei setzt er noch kleine Spitzzen gegen den geplanten Landtagsneubau. Als Gastbeitrag enthält der Band auch eine Rede von Altbundeskanzler **Gerhard Schröder**, gehalten 2008 im Chinesischen Kulturzentrum Berlin. Er zitiert eine Schrift, in der Leibniz fordert, Europa und China müssten zum Wohle der Menschheit kooperieren: „Lasst uns unsere Verdienste zusammenwerfen, das Licht am Licht entzünden.“ Damit sei Leibniz seiner Zeit weit voraus gewesen: „Nichts anderes, meine Damen und Herren, geschieht heute im Zeitalter der Globalisierung.“

Auf öffentliche Verurteilungen Chinas hätten er selbst und Leibniz aus gutem Grund immer verzichtet, bemerkt der Altkanzler. „Ich nehme dieses erstaunliche Dokument als eine Bestätigung für meine Politik.“

Eine saubere Angelegenheit

VON MICHAEL SOBOLL

Das Bild zeigt einen Mann. Er steht am Ufer eines Baches und versucht, eine mit einem Engel bedruckte Tasche aus dem Wasser zu fischen. „Müllengel angeln“ hat Amateurfotograf **Jörg Apelt** das Foto genannt, mit dem er den ersten Platz im Fotowettbewerb „Schöne Aussichten“ von Hannovers Abfallentsorger aha ausgezeichnet wurde.

Das Unternehmen hatte die Hannoveraner aufgefordert, verschmutzte und saubere Orte in ihrer Nachbarschaft zu fotografieren. Der Wettbewerb ist Teil der Kampagne „Der große Rausputz“, bei der Einwohner aufgerufen sind, den Müll in ihrer Umgebung einzusammeln und damit ihre Gemeinde oder ihr Stadtviertel zu verschönern. Etwa



Schöne Aussichten (von links): **Jörg Apelt**, **Kornelia Hülter** und **Hauke Jagau**.

Wilde

10 000 Sammler haben nach Angaben von aha-Chefin **Kornelia Hülter** in diesem Jahr bei der Aktion mitgemacht. Einige von ihnen haben sich zudem an dem Fotowettbewerb beteiligt, in dessen Jury auch HAZ-Fotograf **Michael Thomas** saß. Belohnt wurde das Engage-

ment der Teilnehmer gestern von Regionspräsident **Hauke Jagau**: Gemeinsam mit aha-Chefin **Hülter** überreichte er **Jörg Apelt** gestern eine Bank – damit die Bürger von Wennigsen die schöne Aussicht auf ihr Dorf künftig in Ruhe genießen können.

Lena feiert ihr Abitur

VON JAN SEDELIES

An der IGS Roderbruch herrscht nach dem Sieg von **Lena Meyer-Landrut** beim Eurovision Song Contest in Oslo erneut Aufregung. Am Wochenende soll der Abschlussjahrgang die Abiturzeugnisse bekommen. Und Lena gehört dazu. Doch in der Schule hängen keine Plakate, keine Hinweise auf das Datum oder den Ort der Feierlichkeiten. Schulleiter **Bernd Steinkamp** erwartet erneut einen Auflauf von Fans an der Schule und schweigt sich über die Details zu Entlassungsfeier und Abball aus. „Natürlich gibt's eine Feier, aber nur für eine geschlossene Gesellschaft“, sagt Steinkamp. Vor allem Eltern und die Schüler selbst hätten sich eine angemessene Abschlussfeier gewünscht – und kein Lena-Festival.

Auch die Abschlussnote, mit der Lena die Schule nun verlässt, wird von Steinkamp nicht bekannt gegeben. Ihr Notendurchschnitt soll aber bei 3 liegen – wie es Lena selbst erwartet hatte. Dass sie bestanden hat, erfährt sie in der vergangenen Woche – und wurde nun auch von Freunden bestätigt.

Für Lena wird es mit dem Abi nicht ruhiger. Schon morgen Vormittag wird sie in der Show „This Morning“ des englischen Privatsenders ITV zu Gast sein und ihr Lied „Satellite“ vortragen, das gerade in den englischen Charts von Platz 30 auf 59 abgerutscht ist. England scheint eines der wenigen europäischen Länder zu sein, in denen ihr Song nicht an der Spitze der Charts stand, wie es ihr beispielsweise in der Schweiz, Norwegen, Finnland und Schweden gelang.



Lena Meyer-Landrut schreibt vor dem Rathaus in Hannover Autogramme.

dpa

Nach London und der Abfeier setzt die 19-Jährige ihre Werbetour fort. Es soll noch Auftritte in Frankreich und den Niederlanden geben, und im schwedischen Stockholm singt sie am 31. Juli im Vergügungspark „Gröna Lund“ für die Show „Sommarkryssat“. Auf den Bühnen des Parks standen schon **Louis Armstrong** und **Lady Gaga**. Am 31. Juli soll laut NDR auch ihre zweite Single erscheinen, der leichte Sommersong „Touch a new day“.

Fans in Norddeutschland müssen zunächst auf Konzerte von Lena warten. Bis auf einen Auftritt beim „SWR3 New Pop Festival“ im September in Baden-Baden gibt es bisher nur unkonkrete Konzertpläne. So könnte es sein, dass Lena beim NDR 2-Fest im Wolfsburger Allerpark vor 70 000 Menschen auftritt

oder bei den Feierlichkeiten zur Deutschen Einheit am 3. Oktober in Bremen singt. Genaue Tourdaten sind noch nicht bekannt. Aber weil die Ticket-Händler mit einer großen Nachfrage nach Eintrittskarten rechnen, wurde im Internetportal von CTS Eventim beispielsweise schon jetzt eine „Ticketalarm“-Option eingerichtet, mit der sich Fans per E-Mail über den Vorverkaufstart informieren können. Ob der Eurovision Song Contest 2011 in Hannover stattfindet, hat der NDR noch nicht geklärt. „Die Entscheidung wird nach zahlreichen inhaltlichen und logistischen Gesichtspunkten getroffen“, sagt **Iris Bents** vom NDR. Man arbeite an einer sinnvollen Lösung.

Ein Lena-Spezial

HAZ.de

LEONARD COHEN

WORLD TOUR 2010

27.09. HANNOVER TUI-ARENA

KARTEN BEI LAPORTE, DEN KARTENSHOPS (THEATER AM AEGI, GALERIA KAUFHOPF) SOWIE BEI UNSEREN BEKANNTEN VVK-STELLEN. WEITERE INFORMATIONEN UND KARTENBESTELLUNG UNTER WWW.HANNOVER-CONCERTS.DE TEL. KARTENSERVICE: 0511 - 444 066

ÖRTL. VERANSTALTER: HANNOVER CONCERTS GMBH & CO. KG BETRIEBSGESELLSCHAFT

INTRO kultunews event.

LEONARDCOHEN.AEGLIVE.COM

TICKETS: VORVERKAUFSTELLEN + HOTLINE: 0 18 05 - 57 00 00 + WWW.EVENTIM.DE